

Gemeinsames Marketing in der Planung

Schlösser und Burgen in Sachsen und Nordböhmen erhalten Förderung über die Europäische Union

Jirkov/Augustusburg. Zur Förderung gemeinsamer Konzept- und Produktentwicklung sowie Durchführung von Marketingmaßnahmen im Bereich Tourismus kann die Kulturagentur Jirkov/Görkau mit den Schlossbetrieben Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde gGmbH in Augustusburg, dem Schloss Klášterec nad Ohří und der Stadt Augustusburg ein „Gemeinsames Marketing von Schlössern und Burgen im Erzgebirge“ etablieren.

Dazu sollen gemeinsame Werbematerialien entwickelt und ein Marketingkonzept erstellt werden. Auch eine einheitliche touristische Beschilderung und ein elektroni-

sches Informationssystem sind Bestandteile des Projekts. Da die geografisch günstige Lage der Schlösser einen Besucherzufluss sowohl von tschechischer als auch von deutscher Seite garantiert, versprechen sich die Projektpartner langfristig eine Steigerung der Besucherzahlen.

Das Vorhaben wird mit knapp 377.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Es ist eines von elf weiteren Projekten im EU-Förderprogramm „Ziel 3“, die bestätigt wurden. Seit Beginn der Antragstellung im August 2008 wurden 65 Projekte genehmigt. „Wenn die sächsisch-tschechische Grenzregion in der

deutschen und europäischen Tourismusliga gut mitspielen will, muss sie ihre gemeinsamen Stärken weiter ausbauen“, betonte Sachsens früherer Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD).

So können im Rahmen der Förderung des grenzübergreifenden Personennahverkehrs der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien in Bautzen und der Liberecký kraj in Liberec das Projekt „Neisse go“ umsetzen. Dort soll ein Karten-Online-Portal entstehen, das Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel bei der Planung ihrer Reisen in der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa unterstützt. (dtpa/tm)